

KULTUR TERMIN

Bei der Satireshow „Dienstag nach Vorschrift“ am Dienstag 27. April (20 Uhr) kommen Freunde launiger Literatur und des gepflegten Trashes auf ihre Rechnung. Die Satirebeamten rund um Prof. Hofbauer haben bei der Frühjahrsausgabe im Theater Forum wieder viel Humorvolles vorbereitet. Gemeinsam mit Robert Sedlaczek wird das „Goldene Bierstangerl“ verliehen.

ZUR PERSON

„Didi Sommer, in Steyr geboren und im Mühlviertel aufgewachsen, lebt in Wien und ist in lyrischen, visuellen, grafischen sowie technischen Bereichen der Kunst tätig. Den Besuchern des Theater Forum Schwechat ist er auch aus der Produktion „Tellerstücke“ (April 2008) und aus der Satireshow „Dienstag nach Vorschrift“ bekannt.

„Imma scho vaschdaundn“

LESE-KABARETT / Donnerstag und Freitag präsentierte Didi Sommer im Theater Forum ersten Soloabend unter Titel „Du Sau“.

SCHWECHAT / Eigentlich ist der Sommer ja schon längst einer von uns. Und sein erstes Solo-programm war wirklich fällig.

Auch, wenn man hier nicht immer versteht, was er sagt, seine hervorragende Performance hilft da weiter. Und wenn's gar zu Mühlviertlerisch wird, gibt's eine Übersetzung. Es ist erstaunlich, wie Didi Sommer wie beiläufig einem roten Faden folgt, der dem Programm auch auf der rhythmischen Seite eine klare Linie verschafft. In seinen Gedichten und Geschichten hat er seine Mühlviertler Wahrheiten mit so viel Charme verpackt, dass man versucht ist, dieser Bestechung zu erliegen. Wenn da nicht die



*Keine Sorge,
Didi Sommer.
,Vaschdaundn'
haben wir Dich
auch diesmal.*

FOTO: DEN DULK

Inhalte wären. Noch amüsiert man sich köstlich ob der kleinen Frechheiten und Respektlosigkeiten, die der Künstler so harmlos serviert. Und dann bleibt einem das Lachen im Halse stecken, und man muss sich fragen: was habe ich gerade vor lauter Lachen und Spaß haben verpasst. Eigentlich nichts. Denn Didi Sommer meint es manch-

mal auch einfach nur spaßig. Aber dann gibt es geschickt eingefädelte Knackpunkte im Programm, die das Publikum still und nachdenklich werden lassen. Ein wirklich gut durchdachtes, abendfüllendes Programm. Provokativ, aber nicht nervend, heiter, aber nicht blöd. Keine Vergewaltigung. Aber ein Programm, das das Publikum erreicht.

Rechzeitig zur Premiere ist auch sein Buch mit Mühlviertler Mundart erschienen. Hier könnte man beispielsweise nachschauen, was man auf der mitgelieferten CD, die während der beiden Tage aufgezeichnet wurde, nicht verstanden hat.